

Der Verein Erdgeschichte im Südraum Leipzig e.V. ([www.verein-erdgeschichte.net](http://www.verein-erdgeschichte.net))  
lädt ein zu dem Vortrag

## Vom "Fossilen See" zum "Weißen Gold" in NW-Sachsen

**Referent: Dr. Harald Walter (Freiberg)**

Mittwoch, 24.10.2018, 19 Uhr bis ca. 20:30 Uhr  
Weißes Haus im agra-Park (Parksalon im 1. OG), Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

Eintritt: 4 € an der Abendkasse

---

Der Gesteinskomplex des Rotliegend (Unteres Perm) in NW-Sachsen wird durch unterschiedliche vulkanische Gesteine dominiert. Verschiedentlich sind dazwischen Sedimente eingeschaltet, von denen die fossilführenden Seeablagerungen bei Börtewitz eine Besonderheit darstellen. Sie geben heute Auskunft über die kontinentale Fauna und Flora sowie zum Klima vor 290 Mio. Jahren in unserer Region und erlauben zeitliche Korrelationen mit anderen Rotliegend-Vorkommen in Mitteleuropa.



Landschaftsmodell Börtewitz vor 290 Mio Jahren  
(Quelle: Internet)



Wissenschaftliche Grabung im Jahre 2010

Auch im Zeitraum Kreide bis Tertiär (vor ca. 100 bis 20 Mio. Jahren) herrschte bei uns tropisches bis subtropisches Klima, das zu einer tiefgründigen Verwitterung oberflächlich anstehender Rotliegendvulkanite führte. Dabei wurden die Feldspäte zu Tonmineral umgewandelt. Es bildeten sich die Kaolinlagerstätten bei Kemmlitz und Mügeln, die noch heute eine große Bedeutung für die keramische Industrie besitzen.



Kaolinwerk Schleben

Bei der Exkursion am 27.10.2018 zum Kaolinwerk Schleben werden Aufschlüsse aufgesucht, die uns viel über die geologische Geschichte in diesem Gebiet erzählen.